

Totenschau.

Wiederum haben wir den Tod vieler treuer Entomologen und Entomophilen zu verzeichnen, die in bessere Jagdgründe eingegangen sind. Wir stehen trauernd an ihrem Grabe und beklagen schmerzerfüllt ihr viel zu frühes Hinscheiden! Möchte ihnen der Segen des Himmels, möchte ihnen allen ewige Ruhe zu teil werden! —

In Paris verschied am 26. Juli 1899 der Professor der Embryologie

G. Balbiani

in einem Alter von 77 Jahren. Er war Ehrenmitglied der Pariser entomologischen Gesellschaft und hat mehrere hervorragende Arbeiten hinterlassen, z. B. über die Parthogenese der Blattläuse, über die Segmentation des Arachnideneies, über den Verdauungskanal der Myriapoden und anderes.

Aus Caracas in Venezuela wird unter dem 11./12. August 1899 der Tod des Professors

Dr. Adolf Ernst

gemeldet, der sich besonders um die naturwissenschaftliche Erforschung der Umgebung von Caracas verdient gemacht hat und es verstand, zur Hebung des Ansehens deutscher Wissenschaft im Auslande beizutragen.

In Scutari verstarb der populäre Schriftsteller der Zoologie
Georg Freiherr Schilling von Cannstadt.

Im laufenden Jahre verschied der Oberrealschulprofessor
Dr. Paul Knuth

in Kiel, von dem als Hauptwerk sein „Handbuch der Blüten-
biologie“ genannt sei.

Aus Paris wird ferner der Tod von
François Decaux

gemeldet, der der Entomologie treu ergeben war.

Ebendaher sei des Abscheidens des Präparators am ento-
mologischen Laboratorium des Museums für Naturgeschichte

Paul Tertin

gedacht.

Auch sei der Tod des 74 Jahre alten Entomophilen,
Gymnasialprofessors

Dr. Theodor Beinling

in Breslau verzeichnet. —

Ferner verschied der Afrikareisende

Dr. O. Baumann,

dem die Entomologie einige Entdeckungen verdankt.

In Upper Norwood (England) starb am 29. August 1899
der bekannte Naturalienhändler

Samuel Stevens,

der auch schriftstellerisch und zeichnerisch für die Entomologie
thätig war. Er war am 11. März 1817 geboren.

In Alagenfurt verschied der Agrikultur-Entomologe

Dr. J. Gobanz.

Aus Colchester erhalten wir Nachricht vom Hinscheiden des

Dr. Alexander Wallace.

In Philadelphia verstarb

Dr. Horace Greeley Griffith.

Nach längerem, schwerem Leiden verschied am 29. November
in Dresden der königliche Gartendirektor

Otto Hermann Gustav Lämmerhirt

im fast vollendeten 64. Lebensjahre. Er hat sich besonders als
Kommissar in Neblaus-Angelegenheiten in der Amtshauptmann-
schaft Dresden-Neustadt verdient gemacht.

Aus Wien wird der Tod des Fabrikanten der berühmten
Wiener Insektennadeln,

Johann Müller,

gemeldet.

Am 27. Januar 1900 verstarb zu Saint-Etienne im Alter
von 67 Jahren

Louis F. Favarcy,

von dem mehrere faunologische Arbeiten zu verzeichnen sind.

Mit tiefem Bedauern erfüllt ferner das Hinscheiden des Geheimrats Professor

Dr. Bernhard Altum,

Professor der Zoologie an der Forstakademie zu Eberswalde, dessen mannigfache forstzoologische Arbeiten hinlänglich bekannt sein dürften. Er starb am 1. Februar 1900.

Ingleichen wird aus Marseille der Tod des dortigen Universitäts-Professors

A. F. Marion

gemeldet, der auf entomologischem Gebiete, besonders in der Heblausfrage, als Autorität galt.

Ferner verstarb zu Paris der Zoologe

Prof. Alphonse Milne-Edwards,

Direktor des Pariser Museums und Mitglied des Institut Français. Er arbeitete über Krebsstiere.

Am 14. Februar 1900 verschied ebenda

Prof. Emile Blanchard,

der leider die letzten 10 Jahre seines Lebens völlig erblindet war

Ebenso ist der Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie und Physiologie in Padua

Giovanni Canestrini

am 15. Februar 1900 verstorben.

Einer der bekanntesten Entomologen des Westens (Nordamerika) war

Andrew Bolter,

welcher am 18. März das Zeitliche segnete.

Der naturwissenschaftliche Verein zu Troppau in Schlesien beklagt den am 21. März 1900 erfolgten Verlust seines verdienstvollen ehemaligen Obmannes, des Handelschuldirektors

Emanuel Pokorny.

Endlich am 9. Juni 1900 starb in Eastburne der bekannte Insektenhändler

William Watkins,

der, selbst Schmetterlingsfammer, das Insektenhaus des Gartens der Zoologischen Gesellschaft in London und das des Crystal Palace einrichtete.

Aus der Reihe der **Lepidopterologen** wurden folgende treffliche Forscher und Sammler nach dem Jenseits abgerufen:

In Radebeul bei Dresden verstarb der Gymnasiallehrer

Carl Sommer,

der mehrere kleinere Beiträge zur Schmetterlingsfauna Schlesiens lieferte.

In Salt Lake City in Utah ent schlief der Schmetterlings-
sammler

M. C. Stevenson.

Für seine zahlreichen Freunde unerwartet und überraschend
verschied in einem Alter von 58 Jahren am 11. März 1899

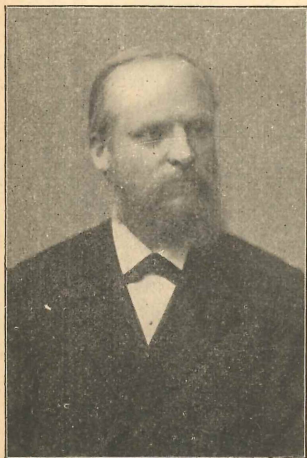
Adolf Freiherr von Kalchberg,

dessen Aufsätze in den „Lepidopterologischen Hefen“ und im
„Wiener Jahresbericht“ immer gern gelesen wurden. Sein
rasches Hinscheiden ist um so tragischer, als ihm seine Gattin
infolge Schmerzes und Trauer um seinen Tod bereits am
10. Oktober 1899 nachfolgte. Sein Grabstein zeigt das uralte
Symbol der Auferstehung: „Einen der Puppe entrochenen, der
Sonne zufliegenden Schmetterling.“ — — —

Aus Lynn, Mass. (Nordamerika), wird unter dem 6. Febr.
1900 der Tod des Schmetterlingsjämlers

Alfred J. Chatfield

gemeldet, der im 84. Lebensjahre stand und sich neben der
Schmetterlingskunde gern auch mit Gartenbau beschäftigte.



Dr. Ottomar Hofmann.

Einen ungleich schmerz-
lichen Verlust erlitten wir
durch das Hinscheiden des um
die Schmetterlingskunde so
hoch verdienten königlichen
Regierungs- und Kreismedi-
zinalrates

Dr. Ottomar Hofmann
in Regensburg. Geboren am
20. September 1835, erfolgte
sein Tod am 22. Februar
1900. Von ihm sind eine
ganze Reihe vorzüglicher Ar-
beiten bekannt, so über Psy-
chiden und vor allem über
Mikrolepidopteren. Nach dem
Tode seines Stuttgarter Bru-
ders führte er dessen unvoll-
endet gebliebenes Raupen-
werk in ganz vorzüglicher
Weise zu Ende.

In Syracuse (N. Y.) in
Nordamerika starb am 21.
Februar der bekannte Entomophile und Schmetterlingsjämmler

John A. Dakin.

Mit tiefem Schmerze vermeldet der Wiener entomologische Verein das am 6. Juli 1899 erfolgte Hinscheiden des fleißigen Sammlers und aufmerksamen Beobachters

Hugo May sen.,

dessen Aufsätze aus den Wiener Jahresberichten gleichfalls hinlänglich bekannt sind.

Der Leipziger Entomologische Verein „Fauna“ verlor in

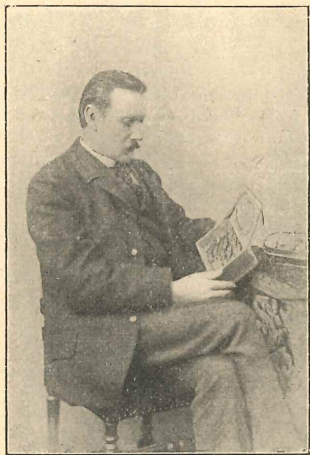
Guido Gottwald

ein langjähriges, treues Mitglied. Derselbe verunglückte durch die hiesige elektrische Straßenbahn und erlag in einem Alter von 60 Jahren am 26. September 1899 seinem qualvollen Leiden.

In Brüssel starb

Dr. Henri Robbe,

ein eifriger Lepidopteren-Sammler.



L. Lucius Caffisch.

Am 28. Mai 1900 entschlief nach längerem Siechtume der Schieferdeckermeister

Hermann Einsiedel

in Oberfrohna bei Limbach bei Chemnitz, ein erfahrener Entomologe und stets bereiter Ratgeber in entomologischen Dingen.

Als trefflicher Kenner der schweizerischen Käfer und Schmetterlinge ist der Tod des Baseler Entomologen

Heinrich Knecht

zu vermelden.

Am 9. März verschied in der Irrenanstalt zu Chur der vorzügliche Kenner der Schmetterlinge der Schweiz

L. Lucius Caffisch,

früher Staatsanwalt, später Rechtsanwalt in Chur. Er war nicht nur fleißiger Sammler, sondern er war auch in der verschiedensten Weise in der Entomologie litterarisch thätig, wie seine „Beiträge zu einem Verzeichniß der Insektenfauna Grönlands“ bestens beweisen. —

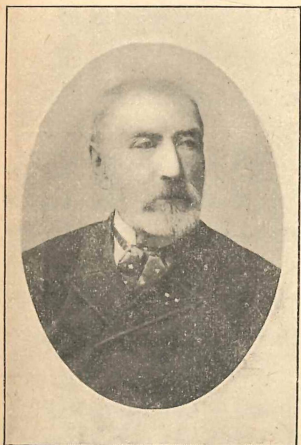
Die **Hymenopterologen** haben den Verlust von
S. D. Bairstow
in Port-Elizabeth (Südafrika) zu beklagen.

Den **Dipterologen** erwuchsen bedeutende Verluste durch das Hinscheiden hochverdienter Männer.

Unter dem 10. Oktober 1899 wird der Tod des Nordamerikaners

William A. Snow

gemeldet, welcher wichtige Beiträge über die Syrphiden, Plathypeziden und Trypetiden veröffentlichte.



F. M. van der Wulp.

Besonders schmerzhaft ist ferner der Verlust des bedeutenden Fliegenkenners

F. M. van der Wulp

in Haag. Wer kennt von ihm nicht das Werk: „Fauna der Fliegen der Niederlande!“ Am 13. Dezember 1818 geboren, war er 25 Jahre lang Sekretär der niederländischen entomologischen Vereinigung. Er starb am 27. November 1899 als pensionierter Beamter an einem der hohen Staatskollegien.

Am 23. Dezember 1899 verstarb in Bradford (England)

Dr. Richard Henry Meade,

der sich besonders die Musciden zu seinem Spezialstudium außerforen hatte.

Von **Coleopterologen** folgten dem Rufe in die Ewigkeit folgende hervorragende Männer:

Ende August oder Anfang September 1899 starb in Genf
Hippolyte Lucas,

Ehrenassistent des Pariser Museums für Naturkunde, der sich vor allem um die Erforschung der Käferfauna Algiers hohe Verdienste erworben hat.

Ferner verschied in Lund der Professor der Naturkunde
Karl Gustav Thomson,

einer der hervorragendsten Coleopterologen, welcher sich durch sein Werk: „Skandinaviens Coleoptera, synoptiskt bearbetade“ ein bleibendes Denkmal gesetzt hat.

Auch wird aus Frankreich der Tod des bekannten Käfer=

Emile Borel

gemeldet.

Am 4. Februar 1900 verstarb in Fünfkirchen in Ungarn der Hauptmann a. D.

Adalbert Viertel,

dem die Coleopterologie die Entdeckung mancher schönen Art verdankt, von denen mehrere seinen Namen tragen.

Ferner wird aus Paris der Tod des Coleopterologen

Allard

gemeldet.

Aus England erfolgt die Kunde des Ablebens des Coleo-
pteren=Sammlers

W. G. Blatch,

des Gründers der Birmingham Entomological Society.

Am 28. Februar 1900 starb der Wiener Volksschul=Director

Leopold Heiden.

In Toulouse verstarb

Ch. Marquet,

welcher neben anderm einen Katalog der Käfer von Languedoc herausgab.

Auch die Sammler und Vertreter der **Orthoptera** haben einen herben Verlust zu beklagen.

Am 6. März 1900 starb in Drow (Maine) der Professor

Dr. F. L. Harvey,

Lehrer der Naturwissenschaften an der Universität genannter Stadt. Er arbeitete vor allem über Odonaten und widmete auch den Thysanuren und Collembolen seine Aufmerksamkeit. Zudem hinterläßt er agritektur=entomologische, botanische und forstliche Arbeiten. —

Mögen alle in Frieden ruhen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Totenschau 238-244](#)